

Zeitschrift: Jahresblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 32 (2021)

Nachruf: Bhüet Euch Gott
Autor: Ryf-Jost, Verena

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bhüet Euch Gott

Verena Ryf-Jost

Wir sind traurig, mussten wir doch von den Schwestern Elsbeth und Klara Klaus Abschied nehmen.

Kläri wurde am 19. Mai 1931, Elsbeth am 7. November 1934 als Töchter von Rosa und Fritz Klaus geboren. Sie wuchsen in Wangen an der Aare mit drei Schwestern im Hinterstädtli auf. Während Elsbeth eine Lehre bei der Papeterie Baumann in Wangen an der Aare absolvierte, ging Kläri für einen Welschlandaufenthalt nach Genf. Leider konnte Kläri danach ihren Traumberuf als Kindergärtnerin nicht erlernen, da es am dafür nötigen Geld mangelte. So machte sie ein Haushaltjahr in Solothurn bei der Familie Furrer. Nach Arbeitsstellen in Basel, Bern und Solothurn wurde Kläri Filialleiterin im Coop in Deitingen, wo sie bis zu ihrer Pensionierung blieb. Elsbeth hingegen überkam das Fernweh, und so reiste sie als 24-jährige junge Frau mit einer Freundin nach England, um Englisch zu lernen. Mit ihrer Gastfamilie in England hielt Elsbeth bis fünf Jahre vor ihrem Tod den Kontakt aufrecht. Später besuchte Elsbeth in Zürich berufsbegleitend eine Handelsschule.

Als 1966 der Vater pflegebedürftig wurde, kam Elsbeth nach Wangen an der Aare zurück und pflegte ihren Vater gemeinsam mit der Mutter und Kläri bis zu seinem Tod. In jener Zeit wurde auf der Gemeindeverwaltung Wangen an der Aare eine Arbeitskraft gesucht. Elsbeth bewarb sich und bekam die Stelle im Büro der Finanzverwaltung, wo sie bis zu ihrer

Pensionierung tätig war. Zudem übte Elsbeth während 30 Jahren das Amt als Zivilschutzleiterin aus. Kläri war sehr stolz, als sie mit Elsbeth eine Eigentumswohnung am Finkenweg in Wangen an der Aare erwerben konnte. Dort lebten die zwei Schwestern mit ihrer Mutter, bis diese verstarb.

Elsbeth verbrachte ihre Freizeit mit Reisen, dem Pflegen von Freundschaften, dem Wandern und mit ihrer grossen Familie, zudem lag ihr die Burgergemeinde sehr am Herzen. Auch Kläri – in der Familie „Chum mer z’Hüuf“ genannt – gab viel ihrer Freizeit für ihre Schwestern und deren Familien und freute sich an den sechs Nichten und Neffen und den elf Grossnichten und -neffen. Aus dem gemeinsamen Garten – Elsbeths „Heiligtum“ – wurde die grosse Verwandtschaftsschar reich mit Gemüse und Kläris hausgemachter Konfi und Sirup beschenkt.

Kläri und Elsbeth Klaus waren treue Mitglieder des Museumsvereins Wangen an der Aare. Während Elsbeth von 1999 bis 2006 als Kassieren und von 2002 bis 2016 als Sekretärin im Vorstand mitarbeitete, war Kläri im Hintergrund sehr aktiv und unterstützte Elsbeth tatkräftig beim Verfassen der jährlichen Chronik, die ab 2003 bis 2019 jeweils im Neujahrsblatt erschien: Kläri las unzählige Zeitungen und Heftli und schnitt alles aus, was mit Wangen an der Aare zu tun hatte. Elsbeth verfasste in ihren Funktionen im Vorstand x Protokolle und organisierte manchen

Anlass. Kläri und Elsbeth hatten ein sehr grosses Wissen über Wangen an der Aare, so wusste Elsbeth sogar von den älteren Bürgerinnen und Bürger das Geburtsdatum!

Am 1. Mai 2019 schlief Elsbeth für immer ein; ihr Tod kam nicht überraschend, hatte doch ihre Gesundheit in den letzten zwei Lebensjahren stark abgenommen.

Kläri erkrankte an Covid-19 und verstarb in der Folge am 13. Dezember 2020 im Thurgau bei ihrer Schwester Dorli.

Wir sagen adieu und danken den Klaus-Schwestern von ganzem Herzen für alles, was wir mit ihnen erleben durften. Wir werden Kläri und Elsbeth in lieber Erinnerung behalten.

Bhüet Euch Gott!



Oben: Elsbeth Klaus 1934-2019. Unten: Klara Rita Klaus 1931-2020.